



Protokollb.
der
freiw. Feuerwehr.

125 lin.

Christätten, den 28.2.52

Versammlung der freien Feuerwehr.

Tagesordnung:

Punkt 1: Dienstvorschrift.

Punkt 2: Unfallversicherung.

Punkt 3: Einladung zum 80 jährigen
Gründungsfest der freien Feuer-
wehr St. Joarshausen.

Punkt 4: Erfassung der Uniformstücke.

Punkt 5: Alarm beim Versagen der
Sirene.

Zu Punkt 1: Die Dienstvorschrift wurde
bekanntgegeben und eingehend
besprochen.

Zu Punkt 2: Die Wehr wurde über Unfall-
schutz und Unfall-Zustünden
unterrichtet.

Zu Punkt 3: Es wurde beschlossen, die Ein-
ladung zum 80 jährigen Gründ-
ungsfest der freien Feuerwehr St.
Joarshausen vorerst zurückzu-
stellen.

Zu Punkt 4: Die Uniformstücke wurden
von allen bestimmt erfasst.
Der Empfang wurde von jedem
Feuerwehrmann quittiert.

Zu Punkt 5: Beim Versagen der Sirene wird
die Feuerwehr alarmiert:
a. durch

a. durch läuten der Glocke
im Rathhauseurm.

b. durch Horn - Sirene.
Die Horn - Sirene wird ab we-
fort im Spritzenhaus untergebracht.

Einladung der Versammlung um 22 Uhr.

Unter

Walter / Bensch.

Stellmann

Karlotten, den 27. 4. 1952

Versammlung der fms. Feuerwehr.

Anwesenheit = 18 Mann

Tagesordnung:

Punkt 1: Einführung der Gruppe.

Punkt 2: Neue Ausüstung.

Punkt 3: Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Es wurde beschlossen eine
Gruppe aufzustellen die zu-
nächst eine gründliche Aus-
bildung an der Motor - Spritze
erhalten soll.

Die Gruppe besteht aus
folgenden Wehrmännern:

Heil, Albert
Röing, Karl Heinz
Willmann, Bruno
Jehrmiet, Hubert
Flickenstein, Gorch
Rück, Helmut
Himmighofen, Richard
Vielmeier, Alfred
Stahlheber, Walter
Tübel, Karl

Zu Punkt 2: Es wurde einstimmig be-
schlossen einen Antrag bei der
Stadt über Anschaffung eines
Löschfahrzeuges einzureichen.

- 1 Satz Armbrücken
- 1 Dr. Feuerschneidmesser
- 1 " Feuerschneidmesser
- 5 St. Feuerschneidmessergriffe
- 1 " Feuerschneidmesser
- 12 " Feuerschneidmessergriffe

unseren neuen der Dringlichkeit
sehr bestellt.

Zu Punkt Verschiedenes

Es wurde beschlossen zum 8. jährigen
Feuerschneidmesser der Feuerschneid-
St. Feuerschneidmesser für Sonntag den
11. August 10 Mann zu melden.

Nach der Versammlung

22. 11. 1912

Watz

Karlotten, den 29.1.1953

Jahreshauptversammlung der freies.
Feuerwehr.

Anwesend = 26 Mann. Abwes.
" = 6 Mann. Entsch.
Beginn der Versammlung = 20¹⁵ Uhr.

Tagesordnung:

- Punkt 1. Jahresbericht.
- Begrüßung
 - Ausbildungsbericht
 - Anschaffung

Punkt 2. Bericht der Hausverwalter.

Punkt 3. Entlastung der Hausverw.

Punkt 4. Antrag für eine Musik-
kapelle

Punkt 5. Dankeschrift.

Punkt 6. Jahresausflug.

Punkt 7. Vorschlag für Feiern u. ähnl.

Punkt 8. Einteilung der Löschgruppen.

Punkt 9. Passbilder für Ausweise ab-
geben.

Punkt 10. Wünsche und Anträge.

Zu Punkt 1.

Der Ortsbrandmeister gab hielt eine
Begrüßungsansprache. Hierbei begrüßte er
besonders unsere Feuerwehr Mitglieder, die
zu dieser Versammlung erschienen waren.

Zu Punkt 2.

Der Verwalter gab einen Bericht über

den Stand der Ausbildung. Er war mit
dem Ausbildungsstand zufrieden.

Zu Punkt 1.

Im vergangenen Jahr wurden für 2.000,- Mk
Geräte in Ausbildeungsgegenstände angeschafft.

Zu Punkt 2. u. 3.

Die Klasse wurde von den Kameraden
Fisch, Urat u. Lühel geprüft. Kamerad
Lühel gab einen Bericht und führte in
seiner Ansprache an, daß alle Folgen ihrer
Einnahme in Frage in Ordnung seien.
Es stellte bei dem Vorleser den Antrag,
dem Kassier Entlassung zu erteilen.
Was auch durch den Vorleser geschehen ist.

Zu Punkt 4.

Es wurde einstimmig beschlossen, eine
Musikgruppe zu gründen und mit den
Muskeln in Verbindung zu treten, die

sich bis jetzt schon daran interessieren.

Zu Punkt 6.

Es wurde beschlossen den Ausflug in der
Zeit vom 1. bis 15. Juli durchzuführen. Auf
einstimmigen Wunsch wurde ein Ausschuss gewählt,
der die Ausführung belegen soll. Zu diesem
Ausschuss wurden die Kameraden Fischer, Fisch
u. Urat gewählt.

Zu Punkt 7.

Es wurde einstimmig beschlossen Mitglieder
für den Verein zu suchen und einzunehmen.
Mittelbeitrag soll im 14. Jahr 4,50 Mk
betragen. Nach oben sind keine Grenzen ge-
setzt. Der Beitrag soll der Klasse zu gute
kommen.

Zu Punkt 8.

Es wurden 2 Lesegruppen eingeteilt.

Zu Punkt 9.

Es wurde beschlossen die Farbbilder
dem Schriftführer abzugeben.

Zu Punkt Verschiedenes.

1) Es wurde beschlossen zum 45-jährigen
Jubiläum der Stadt Kehr - Grenzhausen
eine Abordnung hinzuschicken.

2) Ebenfalls wurde beschlossen noch Ehr-
nahmen zum Fünfzigjährfest und nach
Ordnung zum Fünfzigjährfest eine Abordnung
zu senden.

3) Ferner wurde beschlossen 2 Mann nach
Streckheimstadeln an den Feuertocher-
lehrgängen zu schicken. Vorgeschlagen wurden
die Kameraden Thilo, Karl u. Ernst
Gohls.

4) Es wurde beschlossen daß die Kameraden
Fackeln zum Feuertocher in Mordau an einem
in Kälten stattfindenden Familienfest
teilnehmen.

5) Es wurde einstimmig beschlossen die Herbe-
kasse rückwärtig ab 1. Januar 1953 von
30,- M auf 50,- M zu erhöhen.

6) Ferner wurde beschlossen, mit dem V. f. L.
in Verbindung zu treten, daß die Feuertocher
in Zukunft für den Feuertocher die Turnhalle
zu Verfügung gestellt bekommt.

6) Feuertocher dürfen am Wandmaler nicht
mehr ausgeliehen werden.

7) Es wurde beschlossen eine Reisekasse zu
gründen. Der Lohnausfall der Feuertocher-
männer vom Brand am 25.7.52 soll ihnen
in der Reisekasse gutgeschrieben werden.

Die Rierkasse soll Hammerad Hnat
führen.

Ende der Versammlung
um 23 Uhr.

geschloss.

Hnat Schriftführer.

M. J. J.

Sekretär

Rück

Nachtrag zur Sitzung vom 29.1.1953

Bei der Versammlung wurden folgende
Wahlmänner durch den Wahlleiter, Ober-
brennmeister Beck befördert:

Die Hammeradler.

Woll, Erich zum Tischmeister

Gübel, Hans III. zum Tischmeister

Schack, Heinrich zum Oberfeuerwehrmann

Brenner, Ernst " "

Hochlin, Walter " "

Heil, Albert	zum	Oberfeuerwehrmann.
Dann, Hans	"	"
Rück, Helmut	"	"
Hillmann, Bruno	"	"
Stahlheber, Willi	"	"

Für die Richtigkeit der Nach-
tragung.

Verfasser, den 30.1.1953

Hnat
Schriftführer.

Kerstätten, den 23.4.1953

Versammlung der freim. Feuerschutz
Kerstätten.

Anwesend = 25 Mann

Beginn der Versammlung um 20³⁰ Uhr.

Tagesordnung:

Punkt 1. Abgabe der Uniform für die
Musikkapelle für die 1. Mai-
Feier.

Punkt 2. Teilnahme am Feuerschutzfest in
Osterspai am 26.4.1953

Zu Punkt 1. Es wurde beschlossen die
Uniformen der Feuerschutzkapelle
für die 1. Mai-Feier auszugeben.

Zu Punkt 2.

Es wurde beschlossen mit 11
Mann am Feuerschutzfest nach Oster-
spai zu fahren.

Ende der Versammlung 22³⁰ Uhr.
anschließend Nachübung.

geschlossen.

Yvonne. Schriftführer.

Marktätten, den 3. 6. 1953

Versammlung der freim. Feuerswehr

Anwesend = 20 Mann

Beginn der Versammlung um 21 Uhr.

Tagesordnung:

Punkt 1. Fahrtkosten der freim. Feuerswehr zum Feuerswehrfest nach Rüpperts-
hofen.

Punkt 2. Teilnahme am Feuerswehrfest in
Nöhr - Grenzhausen.

Punkt 3. Teilnahme am Feuerswehrfest in
Hatzelmehnbogen.

Punkt 4. Ausflug der Feuerswehr

Punkt 5. Uniformen für Musikkapelle

Punkt 6. Antrag an die Stadt auf
Zuschuss für die 25 jährigen Mit-
glieder zum Ausflug der Feuerswehr.

Zu Punkt 1.

Es wurde beschlossen die Fahrtkosten
nach Rüpperts-hofen aus der Feuerswehr-
kasse zu zahlen.

Zu Punkt 2.

Zu der Fahrt nach Nöhr - Grenzhausen
haben sich folgende Leute gemeldet:

Bremser, Ernst	Schade, Otto
Fleckenstein, Erich	Werner, Emil
Mandamid, Wilhelm	Abt, Karl
Lüb, Helmut	Büsch, Wilhelm
Will, Erich	Leibel, Karl

Abfahrt um 9³⁰ Uhr vom Spritzenhaus.

Zu Punkt 3.

Am Feuerswehrfest in Hatzelmehnbogen wird
nicht teilgenommen.

Zu Punkt 4.

Es wurde beschlossen am Sonntag den 19. Juli den Ausflug durchzuführen. Die Fahrt geht nach Königswinter - Bonn - Köln.

Zu Punkt 5.

Es wurde beschlossen einen Antrag an die Stadt zu stellen, zwecks Anschaffung der Uniformen für die Musikkapelle.

Zu Punkt 6.

Es soll ein Antrag an die Stadt gestellt werden, daß auch zum diesjährigen Ausflug den 25 jährigen Mitglieder ein Zuschuss für die Fahrt gewährt wird.

Ende der Versammlung 23 Uhr.
geschlossen
Anate
Schriftführer.

Karlshagen, den 4. 11. 53

Versammlung der Freie - Turnvereine
Karlshagen.

Anwesenheit = 23 Mann

Beginn der Versammlung um 20⁰⁰ Uhr.

Tagesordnung:

Punkt I. Ansprache über den Welt-
frieden. (Wahlleiter Pöck sollte die
Führung übernehmen.)

Punkt II. Theaterabend am Kinjahrestag

Punkt III. Kreisfeiernabendtag 1954

Punkt IV. Kreisfeiernabendtag Vorbereitungs-
ausschuss.

Zu Punkt I. Der Wahlleiter Herr Beck
hat sich bereit erklärt,
den Wahlkreis weiter zu
behalten.

Zu Punkt II. Es wurde einstimmig be-
schlossen, am Kujahstag ein
Theaterstück aufzuführen.
Der Herrmann Herr wurde
mit der Einrichtung beauftragt.

Zu Punkt III. Es wurde beschlossen den
Freiwehrtagsfest für 1954
in Nächstem abzuhalten.
Mit dem Herrn soll Verbindung
aufgenommen werden, um
gemeinsam den Verlauf fest-
legen zu können.

Zu Punkt IV. In dem Vorbereitungsaus-
schuss wurden folgende
Mitglieder gewählt:

Beck, Grath, Busch, Will, Horn
Brenner u. H. Liebel.

Ende der Versammlung am 21. Okt.

geschlossener
Horn
Schriftführer
Wahlleiter
Beck

Nesteln, den 3. 1. 54.
Versammlung der Vorbereitungsausschüsse
der Freiw. Feuerwehr, Nesteln

Anwesend waren Beck, Liebel, Brenner,
Busch, Gratz, Will.

Tagesordnung: Rede über den Frei-
wehrtag in Nesteln

Punkt I. Es wurde beschlossen
den Freiwehrtag am 10. 11. und
11. Juli abzuhalten.

J. V. Will

Wahlleiter

Beck

Nestlé, den 23. I. 54.

Zu der Besprechung anlässlich
des 50. jährigen Bestehens der freiwilligen
Feuerwehr Nestlé verbunden mit dem
Kreisschützenfest am 10.-12. Juli 1954
waren folgende Herren anwesend.

Herr Bürgermeister Krögel
Stümmel

Kreisbrandinspektor Reidel

Lachsbauerei Speth

sowie der Vorstand der freiwilligen
Feuerwehr Nestlé.

Beginn der Besprechung: 20 Uhr

Es wurde das Programm für die Fest-
tage aufgestellt. Mit dem Vorbereiten
ward sofort begonnen.

Wohleiter J. V. Will

Ich

Nestlé den 13. II. 54

Kreisbrandinspektor der
freiwilligen Feuerwehr Nestlé

Anwesenheit 28 Mann

Beginn der Versammlung 20,30 Uhr

Agenda:

Punkt 1. Geforderte
ding der Kreisfeuerwehr

Kreisfeuerwehr ding Hermann Will.
Die Kreffe wurde von Karl Heide und
Johann Krenz geprüft und für richtig be-
funden. Dem Kreffe Will wurde
Zustimmung und Dank erteilt.

Punkt 2. Geforderte für den
und für den Kreisfeuerwehr
und Krenz am 13. II. 54.

Es wurde vorgetragen als Stellvertreter
Hofmeister Johann Schindl und Karl Kriegl.
Kriegl ist von seinem Auftrag zurückgekehrt
und so wurde Schindl einstimmig zum
Stellvertreter Hofmeister ernannt. Als Schrift-
führer wurde Peter Rießer einstimmig
ernannt.

Punkt 3. Lesung der über das am
11. 12. u. 13. Juli stattfindenden Kreisfeste
erfolgte. Daß die einzelnen Kreisfeste
es werden folgende Aufsätze gebildet.

Finanzaußsicht:

Vorsitz: Hermann Will.
Johann Hermann Karl Pfeiffer.
Adolf Becker

Presse u. Propaganda:

Vorsitz: Busch, Will.
Becker, Peter. Pump. Schmidt, Jüngst.
Kriegl, Karl.

Empfangsausschuss:

Vorsitz: Bremer Ernst
Walter, Kriegl. Adolf Becker
Jung, Jüngst. Jüngst.
Kriegl, Will.

Festkomitee:

Schriftführer: Peter, Becker. Will. Jüngst.
an Vertretung. H. Pfeiffer. Kriegl, Dr. Jüngst.

Organisationsausschuss:

Vorsitz: Peter Becker.
Kriegl, Jüngst. Jüngst. Jüngst. Kriegl, Dr.
Jüngst, Hermann. Hermann Becker. H. Hermann.
Becker, Hermann.

Punkt 4.

Es fand eine Aussprache über die
Einrichtung der Musikszene statt. Es
wurde von verschiedenen Kommissarien

im Vorausgesetzt, dass die
Mispikugale am Sonntagstag zum
Aufziehen beim Spätkabend nicht
aufgehalten ist.

Es soll in allen Dingen mit dem
Hinter der Dugalle ganz genauso
und dem Hestand der Tiere fürwahr
dießelbe eine Begleitung bezw. Anhalten
aufgestellt werden.

Punkt 5. Aufstieg.

Es wurde besprochen in diesem Jahr
wird ein Aufstieg zu machen,
das, wenn möglich, wirklich im
Kgl. Lande stattfinden soll.

Punkt 6. Hainpfe in Untere.

Demnach d. Hainpfe in Untere
die Einrichtung der Hainpfe beim Spätkabend
in der Hainpfe und ganz dem
Hainpfe. mit im Hainpfe eine bessere
Einrichtung zu finden. Demnach

von dem Hainpfe in der
Hainpfe in der Hainpfe
Hainpfe.

Hainpfe der Hainpfe
23, 24 Apr.

Jede
Hainpfe: Hainpfe

Freitag 13. IV. 54

Versammlung der freiw. Feuerwehler

Beginn 8 30 Uhrmorgens 21 Feuerwehrmänner
sind folgende zum neuen Vorstand.
Der Vorstand für den nächsten Dienstjahr
sind folgende als Mitglieder der Feuerwehr in Marnburg

Anlaß der Sitzung war der Sonntag am
13. IV. 54 in der Gemeindehalle Pötz und Gossel
Abgeschiedene Pötz hatte einen schriftlichen
Bericht über den Sonntag bei Pötz - Gossel
und beantragte für das Absetzen der
Feuerwehr T. S. 8.

Allen den Punkt Auffassung vom neuen
Metzger und ob gewisse die Hefe und der
Kochwasser bei Wasser festige sollte.
Man wurde sich darüber nicht einig
daß im Prinzip von der Hefe einen
Anhang bei der Stadt gewisse Auffassung
sind einen 800 lb Feuer zu stellen für

Ob ein Metzger T. S. 8 oder
ein Metzger zu einem Metzger wird
werden die meisten der Feuerwehler
zu wissen der Hefe und der Stadt einen
Zu wissen der Hefe und der Stadt einen
Hochzeit für Feuer den Feuerwehler
Ob die Hefe einen Feuerwehler und
8 DM für 25 jährige Dienstzeit bei der
Hefe

Stück der Sitzung 10 30 Uhr

Dr. J. Sch.
Abgeschiedene

Peter Bader
Abgeschiedene

Nachmittags den 7. III. 1954

Versammlung des Vorstandes der f. i. v. v.
Finanzkommission und des Vorstandes der Musikkapelle
der f. i. v. v. Finanzkommission

Anwesend der Vorstand: Vorsitzende Beck
Mitglieder: Jansen, Baur, Peter, Bräsch, Hill, Hill,
Friedel, Hart, im Besonderen: Baur, Baur, Baur
und der Vorstand der Musikkapelle

Bürgermeister: H. Jansen, Baur, Baur, Jansen
Anwesend: Jansen, Jansen, Jansen, Jansen, Jansen

zu Punkt 1. gab Vorsitzende Beck der Kapelle
die Hütchen der f. i. v. v. Finanzkommission bekannt.

Punkt 2. Aufstellung der Hütchengruppen
Hufe und Bäume. Baur und Hill
Friedel gab in kurzen Worten die
einzelnen Bedingungen aufgestellt, welche
nur im einzelnen dargestellt werden
werden und teilweise abgeändert

werden. Auf gemeinsame Aufstellung
sind die Hufe und Bäume vorzulegen
und zur Genehmigung vorzubringen
werden.

Punkt 3.

zu Punkt 3 wurde eingeleitet die
Einweisung der Bäume zum Finanz-
tag am 10. 11. u. 12. Juli besprochen. Man
wusste sich nicht, daß die Bäume an
dem Tag sich selbst das Hutzgeld selbst
und somit jeder Bäume selbst der
Bäume an die Hufe somit abzugeben
ist.

Punkt 4.

Minuten und Unterlagen.

Zur Minute wird besonders betont,
wenn vorzulegen sind die Bäume
kann gegen 11¹⁵ Uhr geschlossen werden.

M. Jech
Bürgermeister:

Pet. Baur
Bürgermeister

General Macfarland

Happy birthday!

21) Baum bei Holz

by Timmermans

c) neue Epitaphen

St. Paulus in der vord. Kirche

Punkt 2) Massenbericht.

Punkt 3) Schritte in Andrija

Polz - Gefüge. Beim Einzug bei dem
Bauer bei der M. M. M. Lohr in der
nachbildigen Einzug des Ruffians Will
der in Ueberfugheit des Feindes Arbeit
ausfinden. Anmerkungen. Eine Stelle
inbrücken.

Krieg aus Krisenzeiten noch durch
 schwere Kämpfe die Kasse an die wohl
 durch schwere Bedröge und unglück-
 lichen Zeit immer mehr zu sinken und
 durch vorbildliche Arbeit seitens der
 Kasse zum allmählichen Aufwachen seit der
 unterliegenden Kasse zu bringen.

Print 2)

Given Buffenberg's words, his Buff-
 van Hill Buff and Paul Kibel große
 und fine richtig befinden, dumm für
 wurde den Buffen für Bill Gut-
 lufung nicht.

Kantüten den 10.9.55

Am 1. April 22 Mann. Beginn 9 Uhr.

Barfmann living

[illegible]

Simmonds Book very unprofitable
 In Simmonds from Book printed

bisförmige untergegangene Katakomben
 und Unterstüßung wüß. Hoffe Löff
 ganz hinein die Hefe hinein dank
 für die Hefe wüß und wüßigen
 der Hefe hinein ganze Person in
 den Dampf der guten Tage zu stellen.

Auflösung der Feste mit einer
Längeren Disposition mit Mitgliedern
der Festschule begab sich, wobei
es gutem Maße zu rechten Verhältnissen kam.
Dann dankte ich die
im Aufsehen begriffenen Festschule
wieder zu mitzufürhren und hat den
Akte der Festschule dann und dann
seiner Möglichst zu sein um eine
Akte befragen der Festschule zu ge-
nügen.

Jan 10 20 Nyr

0. Brüche.

Abgelehnt.

Put. B. nhr

Geistliche

gestatten den 10. 12. 55

Beginn 20 ± 1/2 Jhr. Durchmesser 15 mm

Mr. Cunningham

Punkt 1. Der Bannmündel Hilff Dörff
gab mir ein misfeliges Brief über
die Hefeliter versammeling die vor
Kriegem in Oberhofstein stattfand

Punkt 2. beifolgt freundlich die
 Antworten. In die Karte vom Dienstag
 tag 1956 in der Kasse alle einen Absatz.
 Abund aufgeführt werden wir an-
 spindeln. Die meisten von ihnen sind
 gegeben worden.

Die Bismarckverordn. sollte nicht
sein in den ursprünglichen Geistes von
den aktiven Hauptmännern der Partei
empfunden worden werden

June 22 45 Rye

Book
Strength in four weeks lister.

Kostenlos den 1. 12. 1956

Beginn 20.15 Uhr beendet 18.45 Min.

Mr. Wm. Loring.

zu einer Verbesserung oder die
Möglichkeit der Verbesserung werden die Befugnisse
zu einer Verbesserung eintrifft
zu dieser mit dem beidseitigen
Bündel der Gesandten zu erklären
wenn.

Prin kl 1.

Der Kommandant Willh. Hoff der
gegrüßte die erwähnten Befehle und
insbesondere Herrn Kreisbrenninspektor
Brüdel. Für die gute stand in unser
Dienst 5 jährigen Bezugsfristung zur
freiwilligen Einweisung. Die Befr
Kommandant stand dieser Bezugsfristung
abfindend gegenüber mit der Zugewin
nung daß Sie in diesem Moment beim

From Pl. 2.
Asymmetric.

Jener Obfch der Marfmann-
 fang mußte diefe für den
 Konfultanten findal fommen
 Dank und für die mündliche
 Abtheilung der Marfmann-
 mäßigkeit und fomit fomit die
 Marfmann-Obfch

Von Tatten den 1. 12. 56 Ernst
Bahr: Schriftführer: Wehrleiter

General Conference

Answered 2 B M. m.

Ann. Kl. 1.

prin kl 2

Aufseher: Hoff Hoff
 Aufseher: Hoff, Hoff
 Aufseher: Hoff, Hoff

Beisitzer: Adam Baker, Louis Bonaparte, Henry Joseph

Punkt 3.

Es werden vorgeschlagen unter der Woche
ein Familienabend zu veranstalten.

Zu diesem Abend werden ein Aufsatz
gelesen und dann mit folgenden
Bemerkungen: Alt Knecht, Peter Knecht,
Karl Knecht, Maximilian Knecht, Bernhard Knecht
Alt Knecht werden die 9 Tische festgesetzt

Punkt 4.

Christi 1954

Dieser Punkt werden vertagt.

Punkt 5.

Beitrag zur Statistik.

Es werden vorgeschlagen um die Statistika
Kasse zu wissen von jedem Mitglied
ob aktiv oder inaktiv im Jahr 1954
genügend zu erfahren, wobei aber
von der Kommission keine Abgrenzung
wird.

Punkt 6.

Kassen und Beiträge.

Der Kassier Peter Knecht wird den Kassen

ein Briefkopf zu bilden, welcher
die Familien und Gütern der Kassen
genau einer Unterstützung zur
Statistik, vorzulegen.

Es wurde noch ein Aufsatz über
Statistik eines jungen Mitglieds
statt die von besondrem Erfolg wartet.
Zur Statistik eines Kassierers
stellt sich der Kassierer Stefan Knecht
für den Oktober 1954 zu Verfügung.

Aber die Kassierersstelle werden
von Hermann Knecht nach der Kasse
genügend die Kassierersstelle der Kasse
zur Kasse zu setzen. Der Kassierer
wird zusammen mit den Mitgliedern
der Kasse die Kasse wieder in Ordnung
zu bringen.

Die Kassierersstelle werden 22,30 Uhr
geschlossen und man ging zum ge-
meinsamen Teil über

Kassierer:

Peter Knecht

Kassierer
Peter Knecht

Nestlé, den 1. 2. 58

Generalversammlung

Beginn 2 1/2 Uhr Anwesenheit 46 Mann

Punkt 1

Bericht des Komitees und
Begleichung. Danach gab der Kassierer
Wie einen Bericht über den Kassen-
bestand

Punkt 2

Wahl des Vorstandes
Der Vorstand besteht aus

I. Wahlleiter W. Büch

II. Kassierer C. Schütz

III. Schriftführer C. Wie

IV. Schriftführer C. Wie

Schriftführer

I. C. Schütz stellv. R. Kimmigkofen

II. H. Schmidt " J. Wagner

III. H. Alt " W. Rochlin

Sanitäter: H. Damer Raab, Korbmann

Melder: L. Wiener

Stellv.: R. Gruber

Batungungs: Völsing

Vergnügungsausschuss: H. Alt, C. Wie

R. Alt, L. Wiener

Punkt III

Verschiedenes

I. Rüßling:

Es wurde beschlossen im Jahre 1958
einen Rüßling zu machen. Die
Rüßleitung wurde dem Vergnügung-
sausschuss überlassen.

Es wurde beschlossen vom 20. Juli
nach Loren zum 25. jährigen Bestehen
zu fahren.

II. Beförderung:

Für Oberführerinnen wurden befördert
die Kameraden: Fritz Kimmigkofen
Wagner Holzhäuser, Gschmann und
Zister.

Zum Löschmeister wurden befördert:
die Kameraden: Hdt. Schmidt
Zum Brandmeister: A. Schütz

Die Versammlung wurde ab 3⁰ geschlossen
und man ging zum gemütlichen Teil
über

Der Schriftführer
A. Weil

Nösthen, den 21. 3. 59

Generalversammlung

Beginn 20.30

Amesend 28.3.59

Punkt 1

Bericht des Vorstandes und Begutachtung
Anschließend gab Kamerad Weil die
Einnahmen und Ausgaben des vergangenen
Jahres bekannt.

Punkt 2

Vorschlag des Vorstandes. Nach den be-
stehenden Satzungen kann die Wahl nur
alle 2 Jahre stattfinden. Die Wahl
wird auf das kommende Jahr verschoben
und eventuell neue Statuten ausgearbeitet

Punkt 3

Verschiedenes

Wegen der schlechten Beteiligung wurde
beschlossen den Kameradschaftsabend
fallen zu lassen.

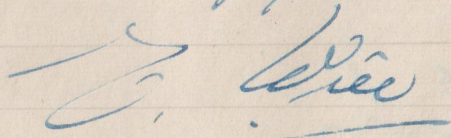
Bei der Abstimmung über einen Ausflug
ergab sich, dass der größte Teil für
einen solchen ist.

Da man mit den beiden bestehenden Kapellen
zur Keiner Vereinigung kommen konnten
wurde beschlossen die Feuerschutz Kapelle
aufzulösen.

Es wurde beschlossen im Jahre 1960
das Feuerschutz mit 60. Jubiläum in
Nastätten abzuhalten.

Die Versammlung wurde
um 8.30 Uhr geschlossen und man
ging zum gemütlichen Teil über.

Der Schriftführer



Nastätten, den 6. Febr. 1960

Jahres Hauptversammlung

Beginn: 20³⁰ Uhr

Zuversende: 29 Personen

Punkt I

Die Versammlung wurde durch Vorführen Band
eröffnet. Nach erfolgter Begrüßung durch Herrn
Bürgermeister Kürten und Vorlesung des Protokolls
der vorjährigen Versammlung durch Kamerad
Vell, gab der Vorführer einen Jahresrückblick. In
seinen Ausführungen betonte er, daß das verflossene
Jahr 1959 wohl eines der ereignisreichsten und
zugleich erfolgreichsten Jahre innerhalb unserer
Existenz sei.

Durch die im Jahre 1959 durchgeführten Übungen
habe unsere Wehr einen guten Ausbildungsstand
erreicht, was besonders bei den Löschmannschaften
zum Ausdruck gekommen sei.

Die Wehr leistete im Jahre 1959 bei 5 Bränden

erfolgreich Löschhilfe und zwar:

am 14. Juni auf dem Hofe Pfholdenbach

am 28. Juni in Holzhausen / Haide

am 17. August bei einem Feldbrand in der
Gemarkung Nastätten / Ts.

am 11. Okt. in Nastätten (Gastwirtschaft Hül)

am 6. Jan. in Nastätten (Hotel „Rhe Post“)

Im weiteren Verlauf dieses Jahresrückblicks sagte
Vehleiter Broch, daß der Lauf unseres Feuerweh-
fahrzuges als bedeutendster und schönster Ereignis
im Vordergrund stünde. Die Übergabe er-
folgte am 29. Sep. 1959 in Neuviel an eine Ab-
ordnung unserer Vehr. Am 10. Okt. 1959 wurde der
Fahrzeug in einer Feiernunde im Hotel „Zur Rhe-
Post“ seiner Bestimmung übergeben.

Abschließend richtete Vehleiter Broch sein Wort
an Herrn Bürgermeister Lütken und sprach ihm
und den Räten der Stadt nochmals seinen Dank
für das entgegengebrachte Verständnis und die
Unterstützung der Vehr aus. Gleichzeitig galt auch
sein Dank den Vehrsmännern und den Ausbildern
für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Punkt II.

Abschließend gab Kassierer Kamerad Vill einen
Bericht über die im Jahre 1959 vereinbarten und
veranschlagten Gelder. Die Kasse wurde von den Kameraden
Wich Hehn und Lothar Werner geprüft und für in
Ordnung befunden. Daraufhin wurde dem Kassierer
auf Antrag Entlastung erteilt. Auf allg. Vorschlag
erfolgte die Neidwahl.

Nach der Bestätigung der Kameraden

Josef Wagner als Quätor

Naldemar Holzhausen als Zungwart

und Lothar Werner als Schriftführer,

ging man zum allgemeinen Teil der Hauptver-
sammlung über.

Punkt III.

Als dringlichstes Thema stand der diesjährige Kreis-
feuerwehrtag im Vordergrund der Tagesordnung.

Nach längerer Debatte, wo insbesondere über organis-
atorische, finanzielle und storneliche Fragen
gesprochen wurde, einigte man sich dahingehend,
daß erst nur dann stattfinden zu lassen, wenn
vorgenannte Fragen eingehend geklärt seien.

Als letzten Punkt behandelte man noch den Antrag einiger Kameraden, die für den Verkauf der noch vorhandenen Instrumente der ehemaligen Feuerwehrkapelle eintraten. Man kann überein, die Instrumente nach Überprüfung durch einen Sachverständigen zu verkaufen. Der Erlös soll der Anschaffung von Feuerwehrgeräten dienen.

Die Versammlung war gegen 22¹⁵ Uhr beendet.

Der Vertreter:

[Signature]

Der Schriftführer:

L. [Signature]

Nachmitt. 18. Febr. 1961

Jahreshauptversammlung 1961

im Hotel "Oranien"

Beginn: 20³⁰

Anwesende: 28 Pers.

Die Versammlung wurde von Vertreter Froch eröffnet. Nach Begrüßung der Anwesenden, insbesondere unseres verehrten Herrn Bürgermeister Kürten sowie der Ehrenmitglieder, gab der Vertreter einen Jahresrückblick über das abgelaufene Jahr 1960.

In seinem Bericht sagte er, daß das vergangene Jahr sehr ruhig verlaufen sei. Brandeinsätze wurde immer noch nicht alarmiert. Es wurden insgesamt 14 Übungen durchgeführt und zwei Gerätepflegetage abgehalten.

Am 16. Juli nahm die Wöhr mit 9 Kameraden am Feuerwehrfest in Hellbach teil. Vertreterdienstbesprechungen fanden im Frühjahr in Bodel und im Herbst in Dachsenhausen statt.

Das Gerätehaus erfuhr in diesem Zeitraum auch verschiedene Neuerungen. Es wurden u.a. folgende Geräte angeschafft:

1. Fackelöchergerät für den Gerätebau
- 1 - do. - " des Fackelbrenners
- 1 7-kländel; 3 8-kländel; 3 Zinnen
- u. 10 Pfeifen.

Zum Abschluß seiner Ausführungen sprach der Vor-
leiter nochmals allen aktiven und inaktiven Mit-
gliedern sowie Herrn Bürgermeister Körtgen und dem
Stadttrat ~~den Dank~~ für geleistete Arbeit und
die tatkräftige Unterstützung, seinen Dank aus.

Kammer Will verlas nun seinen Kammerbericht.
Die Einnahmen beliefen sich auf DM 512.-
gegenüber Standes am 31.12.1918 DM 156.18
Es ergibt sich also ein Bestand von DM 355.82
Die Kasse wurde von den Kameraden Albert Heil
u. Richard Himmelfarb am 17.2.1919 geprüft
und für in Ordnung befunden. Daraufhin wurde dem
Kammerer Entlastung erteilt.
Nach Verkündung des Protokolls durch die vorjährige
Versammlung durch Kamerad Lohar Vinner, er-
griff Herr Bürgermeister Körtgen das Wort.
Zunächst ~~erwähnte~~ er im Namen des Landesausschusses

Anwesenheitsliste

Anl. d. Generalsammlung d.
Friedh. Friedh. Nächstbitten

Am 18. Febr. 1919

Richard Lehner
Wigand Himmelfarb
Hubert Schmidt
Albert Heil

L. Becker
Breidenbach Willi
Karl Heppner
Josef Hagner
Leinhard
Lauferger Adolf

Emil Breidenbach
Rudolf Vinner
Siegfried Zürrich
Hr. von
Klaus Sauer
Dieter Kratz
Waldemar Körtgen
Kurtin Schif
Karl Wiese

Ernst Vinner
Lohar Vinner
Erhard Kratz

Erhard Singhof
Helmuth Körtgen
And. Heil
Wolfgang Körtgen
Kurtin Schif

Freiw. Feuerwehr
Nastätten i. Ts.



(22b) NASTÄTTEN, den

ministen Völkern eine Ehre vor. Für 25-jährige aktive Tätigkeit in der Freiw. Feuerwehr Nastätten wurde unser Kamerad Willi Breitenbach mit der silbernen Ehrennadel am Bande ausgezeichnet. Gleichzeitig richtete Herr Bürgermeister seinen Appell an die Jugend und deren Pflichterfüllung gegenüber der Feuerwehr. Er betonte im Verlauf seiner Ausführungen unter Hinweis auf § 34 der Brandschutzordnung, daß die Schlagkraft und Einsparfähigkeit der Wehr nur dann gewährleistet ist, wenn alle aktiven Mitglieder sich aktiv an den jeweils festgesetzten Übungen beteiligen. Unseren beiden aktiven Mitgliedern Völkpeter Zuck und Jos. Krap mußte zur Karten eine traurige Botschaft übermitteln. Beide Kameraden müßten infolge Kriegsverweigerung sofort aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausscheiden. Diese Entscheidung, die Gesetzeshandlung ist, traf beide Kameraden sehr hart, zumal sie durch ihre vorbildliche, kameradschaftliche und auch pflichtbewusste Haltung der Jugend ein Vorbild waren. Durch diesen Beschluß zwangsläufig bedingt, wählte man Kamerad Hubert Schmidt

mit einem Stimmenverhältnis von 27:1 Stimmen
zum neuen Vizepräsidenten.

Weitere Vorschläge zur Besetzung dieses Postens waren:
Kameraden Gos. Wagner, u. Edwin Schütz, letzterer
lehnte jedoch aus beruflichen Gründen ab.

Nach Abschluß der Wahl verlas Herr Bürgermeister
die Brandschutzordnung der Stadt Vöcklabruck.

Dieselbe gliedert sich wie folgt:

1. Die örtlichen Brandgefahren.
2. Die Vorkehrungen zur Brandbekämpfung
 - I/1. Personal und Geräte der Feuerwehr
 - I/2. Brandmeldung u. Alarmierung
3. Brandstellendienst
4. Übungs- u. Fortbildungsdienst
5. Verwaltung
6. Naturversorgung

Es wurde vorgeschlagen diese Schutzordnung im
Gerätehaus an übersichtlicher Stelle anzuschlagen,
damit jedem Mitglied die Möglichkeit gegeben ist,

dieselbe anzusehen.

Im weiteren Verlauf der Versammlung behandelte
man noch Fragen u. a. über:

- a) Karte
- b) Brandschäden durch Flammenwurz
- c) Verein Freunde u. Kömmer
- d) Benutzung des Feuerwehrgeländes außerhalb
von Vöcklabruck bzgl. durch die Stadt Vöcklabruck.
- e) Ausflug

Zu a.) Hier stand die Frage auf:

Ist es möglich im Falle der Erschöpfung des
Herzfeldfonds durch Umlage dasselbe zu erhalten?

Diese Frage wurde mit ja beantwortet, jedoch mit der
Einschränkung, daß nur solche Mitglieder einen Anspruch
auf Herzfeld haben, die aktiv tätig waren.

Zu b.) Es wurde folgende Frage aufgeworfen:

Wer trägt den Schadensersatz für Brandschäden
an Kleidungsstücken während eines Brandeinsatzes?
Schäden solcher Art sind grundsätzlich der Brand-
versicherung anzuzeigen. Im Falle der Nichtver-

nichtung muß diese Meldung an die Stadt erfolgen.

Zu c) Es stand folgende Frage im Blickpunkt:
Wie steht es nun dem Verein „Freunde u. Förder
der Freiwilligen Feuerwehr Nüstücken“?
Man kam überein, zunächst eine Vereins-
ratung zu unternehmen. Hiernach sollte eine
Gründungsversammlung einberufen und
auf dieser Gründungsversammlung der Vor-
stand dieses Vereins gewählt werden.

Zu d) Die Benutzung des Feuerwehrfahrzeugs
für Zwecke, die nicht im Dienste der
Feuerwehr sind, bestimmt einzig und allein
der Schriftführer bzw. dessen Stellvertreter. Beide
Herren können für die Zweckentfremdung
des Fahrzeuges einen der hierfür bestimmten
3 Fahrer auswählen.

Zu e) Die Frage über den diesjährigen Festzug
überließ man dem Vergütungsausschuß
zur Beratung.

Zum Abschluß bat Herr Will, Kassierer der Feuerwehr,
einen Stellvertreter für ihn zu wählen. Er begründete
seinen Wunsch mit als keinem anderen Vorgesetztem nach
Nüstücken. Nach verschiedenen Vorschlägen wählte man
Kamerad Willh. Frach zum stellvertretenden Kassierer.
Mit dem Dank an alle Mitglieder kündete Herr
Vorschaumeister Wörten gegen 23⁵⁵ die Versammlung

Der Leiter !

Schmolt

Der Schriftführer:

L. Janner

Nastätten, den 20.1.62

Jahreshauptversammlung 1962
im Hotel „Zur Alten Post.“

Beginn: 20¹⁵ Uhr

Anwesend: 25 Pers.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde von Wehrleiter Schmitt eröffnet. Nach Begrüßung der Anwesenden, insbesondere des Herrn Bürgermeisters Küster, sowie der Ehrenmitglieder, gab der Wehrleiter einen kurzen Jahresrückblick über das abgelaufene Jahr 1961.

Zuvor jedoch hielt Herr Bürgermeister eine Ansprache an die Versammlung. Er dankte der Wehr für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit auch im Namen der Stadt und versprach ihr weiterhin seine Unterstützung in jeglicher Hinsicht soweit es in seinen Kräften steht. Sodann berichtete der Wehrleiter, daß

Anwesenheitsliste

Anläßl. d. Generalversammlung d.
Freiw. Feuerwehr Nastätten

am 20. Januar 1962

Erwin Jähle
Wilk. Brück
W. Jähle, Frau
D.P. Müller
H. Schmitt
J. Allen
J. von
E. Züsch
H. Jähle
G. Kratz
Emil Brädenberg
K. Jähle
Hohmann
Karl Jähle
Jürgen Jähle
Herrn Jähle

Himmig
Seibel W.
H. Jähle
J. Jähle
Rud. Jähle
Josef Hagner
H. Jähle
H. Jähle
E. Jähle

ein-
2-
h
st
li
ni
-
ie
de
ehren
kann
-
er,
wehr
nach
eti-
mli-

die Wehr im abgelaufenen Jahr nur eine Einsatzfahrt getätigt hatte, diese Einsatzfahrt fand am 23.3. nach Oberstiefenbach statt. Die Wehr brauchte jedoch nicht mehr eingreifen. Weiterhin wurde die Wehr beim Hochwasser am 2. und 3. Juni eingesetzt.

Es fanden 18 Übungen statt, wovon eine am 11. November als Nachtübung ausgeführt wurde. Sie behandelte speziell die Wasserförderung von der Kahbach zur Siedlung Sonnenfeld. Desweiteren wurde eine Katastrophenübung, an der sich mehrere Wehren des Kreises beteiligten, in Nüstätten durchgeführt.

Im vergangenen Jahr kam es zur Neugründung des Vereins Freunde und Gönner, die ersten Beträge wurden von den Feuerwehrkameraden kassiert.

Zum Abschluß seiner Ausführung sprach der Wehrleiter allen aktiven und inaktiven Mitgliedern sowie Herrn Bürgermei-

ster und dem Stadtrat, für geleistete
Arbeit seinen Dank aus.

Der offizielle Teil der Versammlung schloß
gegen 22,30 Uhr. Die Kameraden verweil-
ten noch einige Stunden im dem Hotel
"Zur Alten Post."

Der Wehrleiter:
Schmidt

Der Schriftführer:
Walter Ruck

Nastätten, 16. Jan. 1963

Jahreshauptversammlung 1963 im Hotel "Seidenfaden"

Beginn: 20¹⁵ Uhr

Anwesend: 30 Pers.

Die Versammlung wurde durch Wehrführer H.
Schmidt eröffnet. Nach erfolgter Begrüßung der
Anwesenden, des Herrn Bürgermeisters Hüter
und der Ehrenmitglieder gedachte der Wehrleiter
den verstorbenen Kameraden. Danach gab der
Wehrleiter einen Jahresbericht ab. In seinem
Bericht sagte er, daß im vergangenen Jahr
18 Übungen abgehalten wurden, die Beteiligung
der einzelnen Feuerwehrekameraden an diesen
Übungen jedoch sehr gering gewesen wäre.
Weiter mußte die Wehr einmal ausrücken und
zwar zum Waldbrand Springerskopf. Bei
dem Alarm Marnet wurde nicht ausgerückt,
da durch eigene Hilfe der Angestellten der
Firma Marnet das Feuer gelöscht werden

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der
Freiw. Feuerwehr Nastätten am 12. Jan. 1963

1.) Biehl Eric	19.) Klaus Snaagl
2.) Lauf. Raat	20.) Helmut Pünke
3.) Kimmigp	21.) Helm Dares
4.) S. Zörner	22.) H. Gernitz
5.) Mühling	23.) H. Schmidt
6.) H. Pörsch	24.) Knack
7.) A. Kerner	25.) Göth Wilhelm
8.) Hochhäuser	26.) Erhard Singhof.
9.) Gieß	27.) Ruck-Alt
10.) Hagner	28.) Jor. Jor
11.) Osterg	29.) J. Hil
12.) Breuneger	30.) Willi Pörsch
13.) Kroat	31.)
14.) Kroat	
15.) Kroat	
16.) Druis	
17.) E. Pörsch	
18.) W. Klärner	

konnte. Bei der Stützpunktübung in Weidenbach war die Wehr auch gewesen. Auf der Schule war nur der Feuerwehrrkamerad Wagner. Der Wehrleiter bedauerte die wenige Beteiligung. Der Kamerad Holzhäuser erklärte sich daraufhin bereit, an einem Lehrgang im Jahre 63 teilzunehmen. Der Wehrleiter schloß mit der Bitte sich im kommenden Jahr mehr an den Übungen zu beteiligen.

Der Bürgermeister dankte der Wehr für ihre stete Einsatzbereitschaft. Er überreichte dem Mitglied Leo Schmidt eine Urkunde und die silberne Ehrennadel. Weiter ernannte er unseren Wehrleiter H. Schmidt zum Brandmeister, den Feuerwehrrmann Siegfried Gissel zum Obergemeindevorstand und Josef Wagner zum Köschmeister.

Der Wehrleiter dankte dem Bürgermeister für seine Hilfe und sprach die Hoffnung aus, daß auch weiterhin seine Hilfe nicht versagt bleibe.

Danach kam es zur allgemeinen Diskussion.
Man sprach sich für eine neue Uniform
für den Wehrleiter aus. Weiterhin kann
der Wehrleiter über allgemeine Geldaus-
gaben verfügen.

Die beiden Feuerwehrekameraden E. Singhof
und Siegfried Giersch wurden für das
Jahr 1964 zu Kassaprüfern gewählt, die es
einstimmig annahmen.

Zum neuen Schriftführer wurde der Feuerwehr-
kamerad Willi Knuth gewählt der auch die
Wahl annahm.

Der offizielle Teil der Versammlung schloß
gegen 22³⁰ Uhr

Zum nächsten Versammlungsort wurde das
Gasthaus „Zur schönen Aussicht“ be-
stimmt.

Der Wehrleiter:

H. Schmidt

Der Schriftführer:

Willi Knuth

Nastätten, den 11.1.64

Jahreshauptversammlung. 1964
im Gasthaus „Zur schönen Aussicht.“

Beginn: 20.25 Uhr

Personen: 31

Die Versammlung wurde vom Wehrleiter Hubert Schmidt eröffnet. Nach Begrüßung aller Anwesenden, insbesondere unseres verehrten Herrn Bürgermeister Hirt, sowie der Ehrenmitglieder, gab der Wehrleiter einen kurzen Jahresrückblick über das abgelaufene Jahr 1963.

In seinem Bericht berichtete er an, daß die Wehr aus 34 aktiven und 30 inaktiven Mitgliedern besteht, die Beteiligung an Übungen jedoch nur von 15-18 Mann besucht wurde. Weiterhin berichtete er, die Wehr hätte 4 Einsätze getätigt, wobei der größte Einsatz in Holzhausen gewesen sei. Durch die tatkräftige und schnelle Mithilfe der Wehr habe die Gemeinde Holzhausen 75.- DM und die Nassauische Brand-

Anwesenheitsliste

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen
Feuerwehr Nastätten am 11. Januar 1964.

- 1) Kratz W.
- 2) J. Bohm
- 3) Kratz G.
- 4) Spagl R.
- 5) Himmelf
- 6) Breidenbach W.
- 7) Kuntz E.
- 8) Veltweg Alfr.
- 9) J. J. J.
- 10) Dierken
- 11) Siegfried Lürse
- 12) Hohlhäuser
- 13) H. Debus
- 14) W. Rutz
- 15) Wolfgang Goll
- 16) Hingel
- 17) E. Singhof.

18. ? H. D. Hingel
- 19) Karl H. H.
- 20) Josef Wagner
- 21) J. von
- 22) M. Rende
- 23) H. H.
- 24) E. L.
- 25) H. Schmidt
- 26) K. W. G.
- 27) H. H.
- 28) R. H.
- 29) G. G.
- 30) H. H.
- 31) H. H.
- 32) H. H.
- 33)
- 34)
- 35)

Kasse 60,- DM gezahlt.

Der Fahrzeugpark des Wehls habe sich auf 2 Fahrzeuge erhöht und es hätte als Wehleiter eine neue Uniform bekommen.

Die Feuerwehrcameraden Kratz, Holzhäumer und Himmlinghofer hätten die Feuerweherschule in Koblenz besucht.

Zum Abschluß dankte der Wehleiter allen aktiven und inaktiven Mitgliedern sowie dem Herrn Bürgermeister und dem Stadtrat für die geleistete Arbeit.

Nach der Ansprache des Kassiers Erich Will hat die Kasse ein Guthaben von 36,- DM. Dem gehen voraus an Einnahmen 358,- DM und an Ausgaben 322,- DM. Die beiden Kassenprüfer Singhof und Girsch baten somit um Entlastung des Kassiers die auch von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Als neue Kassenprüfer wurden dann die Feuerwehrcameraden Voß, J. und Heil A. einstimmig gewählt.

Nasbitten, den 20. März 1965

Jahreshauptversammlung 1965
im Hotel „Orenien“.

Beginn: 20²⁰ Uhr

Personen: 25

Der Wehrleiter Hubert Schmidt eröffnete die Versammlung und hieß alle Anwesende, insbesondere den Herrn Bürgermeister Körtgen und die Ehrenmitglieder, willkommen. Er gab einen kurzen Tätigkeitsbericht über Übungen, Einsätze und Festlichkeiten der Wehr im vergangenen Jahr ab. Weiter berichtete der Wehrleiter, daß der hiesige Stützpunkt ein Tanklöschfahrzeug zugesprochen bekommen hätte, was in den nächsten Wochen in St. Goarshausen abgeholt werden könne. Die Garage für das JLF. wäre auch fast fertig. Der Wehrleiter dankte allen aktiven für die geleistete Arbeit, erinnerte aber gleichzeitig daran, daß durch die Zuerkennung des JLF eine gewisse Mehrarbeit entstehen würde. Die Wassensprüfer Albert Heil und

Der Bürgermeister dankte dem Wehrleiter und der Wehr für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Er machte den Vorschlag die Feuerwehr solle doch dieses Jahr das Sommer-nachtsfest übernehmen und veranstalten. Nach heftiger Diskussion kam man zu folgendem Entschluß.

Man war allgemein mit dem Vorschlag des Bürgermeisters Körtgen einverstanden. So wurde die Wahl eines Vergnügungsausschusses vorgenommen. Vorgeschlagen wurden die Feuerwehrkameraden Art Karl, Busch Wilhelm, und Strobel Wolfgang. Die Wahl wurde mit 28 Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen. Ende der Versammlung 22⁰⁰ Uhr.

Als nächster Versammlungsort wurde das Gasthaus „Zur Rose“ Inh. Theo Michel gewählt.

Der Wehrleiter:

Hubert Schmidt

Der Schriftführer:

Willy Körtgen

Josef Vogt gab den letzten Kassensbericht ab.
Es wurde ein Bestand von 693,78 DM bekannt-
gegeben. Sie waren einstimmig um Ent-
lastung des Kassiers, die einstimmig erfolgte.
Herr Bürgermeister Krüger bedankte sich für
die geleistete Arbeit der Wehr. Er sprach sich
anerkenndend über den Kameradschaftsabend aus
und sagte, man müsse noch mehr Jugendarbeit
für die Wehr machen. Weiterhin bat er um
Mithilfe bei der Gestaltung der Frühlings-
kammer sowie des Oktobermarktes.

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters Krüger
wurden als Kassensprüfer die Feuerwehrkameraden
Kratz, Josef und Holzhausen, Waldemar ge-
wählt.

Zum nächsten Versammlungsort:

Gasthaus „Zur Chilie“ oder die „Bauernschänke“.
Schluß der Versammlung: 23⁰⁰ Uhr

Der Wehrleiter:

H. Schmiedt

Der Schriftführer:

Willi Krüger

Anwesenheitsliste

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiw.
Feuerwehr Nastätten am 20. März 1965

1.) H.P. Krüger	18.) W. Brühl
2.) B. Eise	19.) Rudi Holt
3.) Wilhelm Knack	20.) J. von
4.) Albert Geis	21.) M. Dues
5.) Josef Kratz	22.) H. Ziegler
6.) Josef Kratz	23.) H. Schmiedt
7.) Gerhard Himmelfarb	24.) Holzhausen
8.) Klaus Spang	25.) H. Krüger
9.) Karl Holt	26.)
10.) H. W. W.	27.)
11.) Hans Pfeifer	28.)
12.) Siegfried Zülich	29.)
13.) Wolfgang Kratz	30.)
14.) Gerhard Kratz	31.)
15.) Josef Hagen	32.)
16.) Erhard Linghoff	33.)
17.) Lorenz Götting	34.)

Wachtrug zum Protokoll vom 20. März 1965

Die Versammlung beschloß einstimmig die
Ausschließung des Feuerwehrliebkameraden
Helmut Rieck, Kastötter / 5a, Oberstrasse.

Der Schriftführer:
Willi Kuntze

Der Wehrführer:
H. Schmitt

Nastätten, den 15. Jan 1965

Jahreshauptversammlung 1966 in der "Bannschänke"

Beginn: 20,30 Uhr

Personen: 32

Wahlleiter Hubert Schmidt eröffnete die Versammlung und gab einen kurzen Überblick der geleisteten Arbeit der Wehr im vergangenen Jahr.

Kassierer Erich Will gab daraufhin den vorhandenen Kassenbestand bekannt. Dieser setzte sich wie folgt zusammen.

Einnahmen vom Fest	649,- DM
Mitgliedereinnahmen	73,50 "
Spendenhilfe	50,- "
Gesamt:	772,50 -

Dagegenüber standen Ausgaben in Höhe von DM 638,-. Blicke also den Kassenbestand von DM 134,50 DM. Kassensprüfer Josef Kratz bescheinigte Herrn Will eine vorbildliche

Anwesenheitsliste

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der
Freiw. Feuerwehr Nastätten am 15. Jan. 1966.

1.) H. Schmidt ✓	16.) Rudolf Bauer ✓
2.) G. G. ✓	17.) J. B. ✓
3.) E. K. x	18.) S. L. ✓
4.) K. W. ✓	19.) K. W. ✓
5.) H. K. ✓	20.) B. K. ✓
6.) W. K. ✓	21.) E. S. ✓
7.) Robert W. ✓	22.) D. D. ✓
8.) Eugen W. ✓	23.) G. K. ✓
9.) Ernst R. ✓	24.) J. K. ✓
10.) Peter A. ✓	25.) W. K. ✓
11.) Werner K. ✓	26.) J. K. ✓
12.) O. H. ✓	27.) J. K. ✓
13.) S. K. ✓	28.) W. K. ✓
14.) J. K. ✓	29.) R. K. ✓
15.) K. K. ✓	30.) J. K. ✓
32.) H. K. ✓	31.) H. K. ✓

gefrühete Kasse und bat die Versammlung um
Entlastung des Kassiers, die einstimmig erfolgte.
Weiterhin beschloß mandem Wehrleiter einen
Betrag von 50,- DM zur Verfügung zu stellen
die er für Anschaffungen für die Wehr aus-
geben kann.

Zur Feuerschule sollen folgende Personen
geschickt werden:

Hilbert Schmidt, auf einen Lehrgang für
Fortgeschrittene

Gerd Kratz, Josef Voß und Josef Bohner auf
einen Lehrgang für Unterführer

Die Übungen der Wehr sollen wie im vergangenen
Jahr abgehalten werden.

Karl Kratz von der Stadtverwaltung Nüstatten
gab bekannt, dass mit 90%iger Sicherheit der
Hof am Spritzenhaus in diesem Jahr gemacht
werden solle.

Weiter soll ein Aufwand für Schlänche im Schlach-
turm angeschafft werden.

Das Schwallert-Waldfest soll lt. Beschluss der
Versammlung wieder von der Wehr Anfang Juli

Be

Weh
rum
geb
Jah
Ka
von
set

Dem
DM
von
bes:

gehalten werden, jedoch kein Kartenverkauf.
Die Feuerwehrlöschstellen Hilscheid und Becheln
sollen von der Wehr besucht werden. Weiter
wurde beschlossen eine Fußwanderung zu
machen mit Spiesbraten. 28 Mann der Ver-
sammlung meldeten sich für eine Besichtigung
fährt nach Wesbaden zur Berufsfeuerwehr
zu Kassenzwecken wurden einstimmig gewählt
Werner Knyka und Rudolf Werner.
Nächster Versammlungsort: Gasthaus Kitz
oder Gasthaus "Bruch".
Wehrleiter Hubert Schmidt wurde mit Zustimmung
vom 29. Okt. 1965 zum Brandhauptmeister
befördert.

Josef Kratz stellte den Antrag die Spesen
zur Jahreshauptversammlung auf 3,- DM zu
erhöhen.

15 Stimmen für den Antrag
14 " " gegen " " "
3 Enthaltungen

Daraufhin legte Kassierer Will sein Amt
nieder und die Feuerwehrlöschstellen Josef Voss,

Richard Himmighofen und Karl Folt verließen
unter Protest die Versammlung.
Der stellvertretende Kassierer Wilhelm Busch
übernahm somit die Kasse für ein Jahr über-
nehmen.

Schluß der Versammlung ca. 2330 Uhr

Der Wehrleiter:

H. Schmidt

Der Schriftführer:

Willi Kuntz

Nastätten, den 25.2.67

Jahreshauptversammlung 1967
im Gasthaus „Zur Lilie“.

Beginn: 20.30 Uhr

Personen: 32

Die Versammlung wurde durch den Wehrleiter
Hubert Schmidt eröffnet. Er ließ alle Anwesenden,
insbesondere die beiden Beigeordneten des Stadtrates
Herrn Stolz und Herrn Damrau sowie Herrn Karl Kratz
von der Stadterwaltung will kommen.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Wehrleiters Schmidt
sowie Kassenberichtes des Kassiers Wilhelm Busch
wurde die Entlastung des Vorstandes beantragt, die
Einstimmig angenommen wurde. Somit konnte die
Kauwahl des Vorstandes erfolgen.

Wehrleiter H. Schmidt wurde einstimmig wieder
gewählt. Fünf Stellvertreter wurden vorgeschlagen:
Karl Wanner und Waldemar Holzhäuser, die jedoch
ablehnten, Josef Wagner, Wolfgang Kratz und Siegfried
Giesch. Die Letztgenannten stellten sich

Anwesenheitsliste

Anlässlich der Jahreshauptversammlung
der Freiw. Feuerwehr Nastätten am
25. Februar 1967

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1.) H. Schmidt | 17.) Stolz Reich |
| 2.) E. Schief | 18.) W. Kratz |
| 3.) Josef Kratz | 19.) H. Giel |
| 4.) Damrau | 20.) Herrn Doren |
| 5.) Wagner | 21.) Burdenbach W. |
| 6.) Thobias | 22.) Jürgen Kunz |
| 7.) A. Doren. | 23.) H. Doren |
| 8.) H. - M. | 24.) K. Wanner |
| 9.) E. Siegfried | 25.) Behr |
| 10.) G. Kratz | 26.) S. Giesch |
| 11.) D. Kratz | 27.) H. Hilt |
| 12.) R. Hilt | 28.) Holzhäuser |
| 13.) Eugen Wanner | 29.) Albert Wanner |
| 14.) G. Hilt | 30.) Hans Giesch |
| 15.) W. Krupke | 31.) Willi Krupke |
| 16.) G. Hilt | 32.) H. Wanner |

der Versammlung zur Wahl. Durch geheime
Wahl kam es zu folgendem Ergebnis:

Josef Wagner	11 ja - Stimmen
Wolfg. Kratz	8 " - "
Siegfried Girsch	4 " - "

4 Enthaltungen

Josef Wagner wurde somit Wehrleiter -
Stellvertreter. Wahl des Kassiers: Vorge-
schlagen Wilhelm Busch und Werner Kupka.
In geheimer Wahl wurde Werner Kupka
zum Kassier mit 18 Stimmen gegen 9
Stimmen für Wilhelm Busch und 1 Ent-
haltung gewählt.

Nachdem der Vorstand neu gewählt war, wurde
im Namen des nicht anwesenden Herrn Bürger-
meister Kunert vom I. Beigeordneten Herrn
Dannemann folgende Beförderungen ausgesprochen
Es wurden zum Oberfeuerwehmann befördert
Dieter Kratz, Karl Werner und Jürgen Albus.
Unter Punkt Wünsche und Anträge wurde
vorgeschlagen einen Verwaltungsrat zu bilden
der eine Satzung ausarbeiten soll. Dem

B

Die
Hn.
im
Her
von
Ka
son
wen
lin
Ka
We
ge
K
ab
fn

Verwaltungsrat sollen angehören, Wehrleiter Schmitt, Stellvertreter Wagner, Kassierer Kynka und die Feuerwehrmänner Schütz und Kuthl.

Anfang Juli soll die Fußwanderung mit Spießbraten stattfinden. Weiterhin entschloß man sich den Sommernachtsball im Schwall fallen zu lassen und dafür an der Frühlingskirmes in der Turnhalle eine Tanzveranstaltung abzuhalten. Als nächstes Versammlungslokal wurde die Gastwirtschaft Brück vorgeschlagen.

Schluss der Versammlung gegen 22.30 Uhr

Der Wehrleiter:

H. Schmitt

Der Schriftführer

Willi Kuthl

Nastätten, den 10.2.1968

Jahreshauptversammlung 1968
im Gasthaus „Zur Sonne“

Beginn 20³⁰ Uhr

Personen 34

Begrüßung der Anwesenden durch den Wehrleiter. Tätigkeitsbericht des Wehrleiters. Kassenbericht des Kassierers Kynka, Gesamteinnahmen im Jahre 1967 = 1.069,89 DM, Gesamtausgaben 804,55 DM. Bestand am 9.2.68 DM 265,34. Bericht des Kamerapflegs Himmlinghofen. Einstimmige Entlastung des Kassierers. Ansprache des Herrn Bürgermeister Kuntz und Erlaubung des Versicherungsschutzes gegenüber der Wehr im Versicherungsfall. Beförderung der Feuerwehrlente W. Kynka und H. Debus zu Oberfeuerwehrmännern. Diskorrian über den Bau des geplanten Feuerwehrgerätehauses. Als Standort vorgeschlagen Postplatz. Als Übungsort der Stützpunktübung wurde die Gemeinde Tickenwallmenach vorgeschlagen. Der traditionelle Spießbraten soll am 7. Juli statt-

finden. Das Feuerwehrofest im Oberhof und im Fachbach
sowie das Kreisfeuerwehrofest im Niederlahmstein
sollen jeweils mit einer Abordnung besucht
werden. Als Kassensprüfer wurden gewählt J. Kopf
und W. Strobel. Nächster Versammlungsort:
Gasthaus Rose oder "Zur Schönen Aussicht".
Schluß der Versammlung 21,50 Uhr

Der Notulist:

Der Schriftführer

H. Schmidt

Willi Kuntler

Anwesenheitsliste :

Jahreshauptversammlung am

10.2.1968

1.) H. Schmidt	18.) Bandenbach M.	9
2.) H. Debus	19.) Kurt Fladikus	nicht
3.) Bohm	20.) Josef Hargner	9
4.) Busch	21.) J. Hump	Zeits-
5.) H. Hoff	22.) Josef von	t.
6.) Chupka	23.) G. Pöbel	Nachm.
7.) H. Kuntler	24.) Dr. Meyer	verrich-
8.) Korn Kling J.	25.)	a:
9.) Rudolf Nier.	26.)	5,34 M
10.) Karl Alt	27.)	4,85 M
11.) Josef Tharig	28.)	1,19 M
12.) Wolfgang Krag	29.)	75 M
13.) Karl Tharig	30.)	44 M
14.) Willi Jensch	31.)	antrag-
15.) Gerhard Verata.	32.)	nommen
16.) Tümen	33.)	Beitritt
17.) Eugen Kuntz	34.)	

Nestäcker, den 7. 3. 1969

Jahreshauptversammlung 1969
im Gerätehaus "Zur Schönen Aussicht"

Beginn 20³⁰ Uhr Person: 29

Begrüßung, Jahres- und Tätigkeits-
bericht des Wehrleiters H. Schmidt.
Bürgermeister Kunert nahm zum Nutzen
des Gerätehauses sowie der nun zuerrich-
tenden Flarmanlage Stellung.

Kassenbericht des Kassiers Kupka:

Bestandsübernahme 1967 = 265,34 M

Einnahmen 1968 = 1.474,85 M

Gesamt-Betrag: 1.740,19 M

• Gesamt-Ausgaben 1968 1.432,75 M

Bestand am 6.3.69 307,44 M

Die Kassenprüfer Strolch und Voss beantrag-
ten Entlastung die einstimmig angenommen
wurde.

Wehrleiter Schmidt sprach über den Beitritt

Zum Feuerwehverband. Da jedoch noch einige Unklarheiten zu verzeichnen waren wurde die Angelegenheit zurück gestellt.

Der Mitgliedsbeitrag wurde einheitlich auf 2.- DM ab 1969 festgesetzt.

Die Tanzveranstaltung bezgl. der Frühjahrskirmes wurde abgelehnt. Es wurde jedoch vorge- schlagen in der Fastnachtzeit eine Veranstaltung abzuhalten.

Für neue Kassenprüfer wurde gewählt:

Kratz, Ewald und Bohner, Josef

Nächster Versammlungsort: Schulungsraum Postplatz

Ende der Versammlung ca 22³⁰ Uhr

Der Vorsteher

H. Schmidt

Der Schriftführer

Willi Kretz

Anwesenheitsliste zur Jahres-
hauptversammlung 1969

24
Un
An
De
2.
Dre
wen
sch
ab
176
Nü
Er

- 1.) E. Klein
- 2.) H. Kuper
- 3.) J. Böhmer
- 4.) H. Hoff
- 5.) Kauer
- 6.) Gilles R.
- 7.) Bärner Kellner
- 8.) Lutz Hildebrand
- 9.) Gero Hildebrand
- 10.) Horst Rück
- 11.) Otto Busch
- 12.) H. Kewer
- 13.) R. W.
- 14.) W. Kraz
- 15.) Karl Kraz
- 16.) Wilh. Jannet
- 17.) Kraz Gerhard
- 18.) H. Kraz
- 19.) W. Kraz
- 20.) Kraz
- 21.) Kraz

- 22.) J. Kraz
- 23.) H. Schmidt
- 24.) Kraz
- 25.) R. Kraz
- 26.) J. Kraz
- 27.) J. Wagner
- 28.) J. von
- 29.) S. Gural
- 30.)

Nastätten,

Jahreshauptversammlung 1970

Beginn: 20,30 Uhr Personen: 33

Begrüßung durch den Wehrleiter und
Bürgermeister Kunert. Verlesung des
Protokolls und Tätigkeitsbericht des
Wehrleiters.

Als dann folgt der Kassenbericht des Kassieren
Kuper der mit einem Bestand für 1969 mit
1.010,24 DM abschloß.

Die Kassenprüfer Böhmer u. Kraz beantragten
Entlastung des Kassierers die einstimmig ange-
nommen wurde. Weiterhin wurde dem ge-
namten Vorstand Entlastung erteilt.

Als nächster Tagesordnungspunkt war die
Neuwahl des Wehrleiters.

Vorgeschlagen wurden Hubert Schmidt und
Josef Wagner. Nach geheimer Wahl wurden
für Hubert ~~Stimmen~~ 31 Stimmen und für
Schmidt

Josef Wagner 1 Stimme bei einer Enthaltung gezählt. H. Schmidt nimmt die Wahl an.

Wahl des Stellvert. Wehrleiters.

Vorgeschlagen: Josef Wagner

Wagner wird mit 31 ja bei 1 Enthaltung gewählt.

Wahl des Kassierers

Vorgeschlagen: Werner Kupka

Kupka wird mit 31 ja bei 1 Enthaltung gewählt.

Wahl des Schriftführers:

Vorgeschlagen: Willi Kurth

Kurth wird mit 31 ja bei 1 Enthaltung gewählt.

Zu Kassenprüfern wurden einstimmig Rudolf Werner u. Horst Rück gewählt.

Als Versammlungsort wurde der Schulungsraum gewählt.

Zum Lokal für den Familienabend wurde das Hotel Tannenhof vorgeschlagen und auch einstimmig angenommen.

Weiterhin wurde der Vorstand beauftragt, wenn die Möglichkeit bestehe, eine Fastnacht-Veranstaltung abzuhalten. Dierbezügliche Verhandlungen sollen mit dem Vfl. stattfinden.

Auch soll ein 4-Tage Ausflug im 1970 statt gemacht werden. Angebote sollen eingeholt werden. Auf den alljährlichen Spießbraten soll ebenfalls nicht verzichtet werden. Die Kosten sollen jedoch von den Teilnehmern bezahlt werden.

Gegen Ende der Versammlung wurde noch ein Antrag ~~von Waldemar Klärner vorgelesen~~ vorgebracht, der die Wiederaufnahme von W. Klärner in die Wehr vorsah.

Nach geheimer Wahl wurde Waldemar Klärner mit 21 ja, 5 nein und 3 Enthaltungen wieder in die Wehr aufgenommen.

Ende der Versammlung gegen 23³⁰ Uhr.

Anwesenheitsliste zur Jahres-
hauptversammlung 1970

=====

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1.) Trunk | 17.) K. Wagner ✓ |
| 2.) Schmidt | 18.) Dr. Dreyer |
| 3.) W. Kuhl ✓ | 19.) Dr. Debus |
| 4.) W. Hupka | 20.) W. Kratz |
| 5.) H. Meyer | 21.) R. Klot |
| 6.) H. Ruck | 22.) Breitenbach W. |
| 7.) G. Heidecker | 23.) Behring Alfred |
| 8.) Gerhard Piesch | 24.) Br. W. Wilt |
| 9.) J. Korn | 25.) D. Kratz |
| 10.) Kahl | 26.) Karl Kratz |
| 11.) Lilles P. | 27.) J. Wagner |
| 12.) Lilles R. | 28.) W. Debel |
| 13.) Neldorn R. | 29.) W. Hoffmann |
| 14.) Busch O. | 30.) W. Hoffmann |
| 15.) E. G. G. G. | 31.) Bohm |
| 16.) Karl Klot | 32.) G. Kratz |
| | 33.) E. Sighaf |

Nastätten, den 16. 10. 1971

Jahreshauptversammlung 1971

Beginn: 20¹⁵ Uhr

Personen: 28

Die Versammlung wurde durch Wehrleiter Hubert Schmidt eröffnet. Er hieß alle Anwesenden, insbesondere dem I. Beig. Stolz willkommen. Danach wurde das Protokoll der vergangenen Jahreshauptversammlung verlesen. Einwendungen wurden nicht erhoben. Nachdem Wehrleiter Schmidt den Tätigkeitsbericht des abgelaufenen Jahres verlesen hatte, folgte der Kasernenbericht des Kassierers, der mit einem Bestand von DM 745,68 abschloß. Die Kasenprüfer beantragten die Entlastung des Kassierers, die einstimmig angenommen wurde. Zu neuen Kasenprüfer wurden Josef Voss und Wolfgang Stöbel gewählt.

Unter Punkt Verschiedenes wurde dann die Neuwahl eines Vermögensausschusses vorgeschlagen. Nach kurzer Beratung wurden die Wehrmänner Wolfgang Stöbel, Lutz Heidecker, Rudolf Werner u. Waldemar Holzhäuser

für den Vermögensausschuß gewählt.

Der von Wehrleiter Schmidt gemachte Vorschlag zwecks Anschaffung von Sommerhemden wurde ebenfalls gebilligt. Die Bezahlung soll durch die eigene Kasse erfolgen. Es soll jedoch bei der Stadt ein Antrag auf Zuschuß gestellt werden.

Damit die Übungsbeteiligung wieder größer und besser würde, schlug Wehrleiter Schmidt vor, die Wehrleute in zwei Gruppen einzuteilen. Weiterhin soll für das I. Halbj. 1972 ein Plan erstellt werden, woraus die Einteilung der Wehrleute und der jeweilige Termin der Übung zu sehen ist. Jeder Feuerwehrmann soll einen Plan erhalten. Nach kurzer Diskussion kam man überein, daß man diesen Vorschlag einmal probieren sollte.

Für den verkündeten Stellvert. Wehrleiter Josef Wagner, stellte Rudolf Werner den Antrag, daß man öfters einen Probelauf der Sirenen vornimmt. Es wurde daraufhin beschlossen, den Probelauf der Sirenen alle vierzehn Tage samstags um 12⁰⁰ Uhr durchzuführen.

Dem I. Beig. Stolz wurde vorgelesen, daß sich in

der Zwischenzeit am Gerätehaus verschiedene Mängel ergeben hätten. Obwohl ein diesbezüglicher Antrag zwecks Beseitigung der Mängel bereits seit längerer Zeit vorliegt bei der Stadtverwaltung vorliegt, hat sich bis heute noch nichts getan. Bezg. Stolz versprach, daß er dieser Sache einmal nachgehen und für eine baldige Beledigung sorgen werde.

Zum Schluß wurde darüber abgestimmt, ob man einen Preismaskenball veranstalten soll oder nicht. Nach vielem Für und Wieder kam man überein, es doch einmal zu versuchen.

Ebenfalls beschlossen wurde, daß der Ausflug 1972 ausfällt und er erst 1973 wieder stattfinden soll.

Im 1972 soll dann wieder ein Familienabend und eine Wanderung mit Spießbraten-Essen durchgeführt werden.

Gegen 21¹⁵ Uhr schloß Wehrleiter Schmidt die Versammlung.

Anwesenheitsliste zur Jahreshauptversammlung 1971

- | | |
|-----------------------|----------------|
| 1.) H. Schmidt | 25.) J. Kuhn |
| 2.) R. Nimmer | 26.) W. Kuyken |
| 3.) W. Kralz | 27.) P. Gilgen |
| 4.) Wolfgang Langen | 28.) E. Sticht |
| 5.) R. Kaulen | 29.) |
| 6.) E. Hildebrand | 30.) |
| 7.) R. Neldner | 31.) |
| 8.) M. Vorn | 32.) |
| 9.) Gilgen | 33.) |
| 10.) Hildebrand Gerst | 34.) |
| 11.) G. Kralz | 35.) |
| 12.) Graf | |
| 13.) Busch | |
| 14.) Kuhn | |
| 15.) Albert Poth | |
| 16.) Marnen | |
| 17.) D. Kralz | |
| 18.) H. Debus | |
| 19.) W. Stöbel | |
| 20.) E. Fleury | |
| 21.) J. Kralz | |
| 22.) M. Ruck | |
| 23.) H. Kamm | |
| 24.) Bohm | |

Außerordentliche Versammlung am 25.2.1972

Beginn: 20¹⁵

Personen: 18

Einzigster Tagesordnungspunkt dieser Versammlung war: Preismaskenball 1973 ja oder nein?

Da der veranstaltete Preismaskenball wieder ein Defizit einbrachte, sollte nun geklärt werden, was im 1973 geschehen soll. Wolfgang Stobel machte den Vorschlag, dem Preismaskenball fallenzulassen und dafür eine Elferratsitzung zu veranstalten. Er erklärte sich bereit, die Gestaltung dieses Abends zu übernehmen. Nach langem Hin und Her wurde abgestimmt.

Es wurde beschlossen: mit 13 ja
2 nein
und 3 Enthaltungen
eine Elferratsitzung abzuhalten.

Anwesenheitsliste zur Jahreshauptversammlung am

27. Oktober 1972

- | | |
|-----------------|---------------|
| 1.) H. Schmidt | 19.) Quast |
| 2.) J. Wagner | 20.) W. Busch |
| 3.) W. Uepken | 21.) K. Holt |
| 4.) N. Kunz | 22.) Bokun |
| 5.) L. Thiele | 23.) J. J. |
| 6.) G. Kiedeker | 24.) W. Kuntz |
| 7.) R. Kaul | 25.) D. Hales |
| 8.) O. Busch | 26.) |
| 9.) J. Van | 27.) |
| 10.) R. Keldner | 28.) |
| 11.) G. Gindler | 29.) |
| 12.) W. Stöbel | 30.) |
| 13.) W. Hohmann | 31.) |
| 14.) W. Krag | 32.) |
| 15.) H. Debus | 33.) |
| 16.) K. W. | 34.) |
| 17.) R. Gern | 35.) |
| 18.) W. Kutz | 36.) |

Nastätten, den 27. 10. 1972

Jahreshauptversammlung 1972

Beginn: 20¹⁵ Uhr

Personen: 25

Wehrleiter Schmidt eröffnete die Versammlung und hieß alle Anwesenden, sowie den 1. Beig. Stellv. willkommen. Danach wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung verlesen, Einwendungen wurden nicht erhoben. Nach dem Bericht des Wehrleiters folgte der Bericht des Klassierers. Die Klassenprüfer beantragten die Entlastung des Klassierers, welche dann auch einstimmig angenommen wurde. Zu neuen Klassenprüfern wurden L. Heidecker u. K. Werner gewählt.

Unter Punkt Verschiedenes kam dann zur Sprache, daß für die Atemschutzgeräte noch mehr taugliche Wehrleute vorhanden sein müßten. Es wurde beschlossen, daß beim Gesundheitsamt ein Termin ausgemacht werden sollte, damit noch einige Wehrleute ein amtliches Gesundheitszeugnis ausgestellt bekommen.

Wiederum wurde beschlossen, daß die Übungen wieder wie früher durchgeführt werden sollen. Die einzelnen Gruppenübungen haben sich nicht bewährt. Der Vorschlag, am alten Rathaus, am Oktobermarkt 1973 ein Zelt zu errichten wurde abgelehnt. Dafür wurde aber einstimmig beschlossen, am Gerätehaus einen Würstchen- u. Bierstand zu errichten, da dort keine größeren Unkosten anfallen.

Nach soll in 1973 wieder ein Ausflug stattfinden. Als Termin wurde der 31.5. - 3.6.73 angenommen. Angebote sollen von der Fa. Rötz u. Heise eingeholt werden. Der endgültige Beschluß über die Reise soll dann im Januar stattfinden.

Gegen 22¹⁰ Uhr schloß Leiter Schmidt die Versammlung.